

58. Die Ansicht der beiden Frauenthürme zu München.

Agricola lithographirte dieses Blatt während seines Aufenthalts in München 1813. Die Thürme, über die Dächer der Häuser hervorragend, erheben sich gegen rechts. Bezeichnet: *Agricola* 1813. fol.

59. Caricaturen.

Flüchtige Federzeichnung auf Stein, mit einem vollen Geldsack zur Rechten. Geringe Arbeit, aber sehr selten. qu. fol.

Anhang.

Im Allgemeinen Künstlerlexicon von Dr. Jul. Meyer finde ich noch einige Blätter verzeichnet, deren Existenz oder Echtheit ich Grund habe zu bezweifeln.

1. M. v. Molitor, Landschaftsmaler. fol. Nro. 10.

Ein von Agricola radirtes Portrait dieses Meisters ist durchaus nicht bekannt und existirt sicher nicht. Hier kann dem Verfasser des Katalogs entweder nur das von Jos. Abel oder das von A. Bartsch radirte Portrait Molitor's vorgeschwebt haben.

2. Heilige Familie nach E. Wächter. qu. 8. Nro. 19.

Es ist nicht bekannt, dass Agricola nach Wächter gestochen hat, und das angezogene Blatt ist mir nirgends begegnet, weder in Sammlungen noch Katalogen. Der Verfasser des Katalogs hat hier wohl eine jener lieblichen heil. Familien vor Auge gehabt, die *Rahl* nach Wächter gestochen hat.

3. Der Genius der Vergeltung, nach Füger. fol. Nro. 28.

Ist als Arbeit Agricola's nicht bekannt und wahrscheinlich das Blatt von A. Bartsch nach Füger, welches die Gestalt des Fatums darstellt.